

# Alte Hemden für mehr Nachhaltigkeit

**NEUENKIRCHEN.** Aus den gut erhaltenen Oberhemden von Opa, Papa, Ehegatten oder dem Nachbarn können im Aktionszeitraum bis zum 17. September wieder einzigartige Hemdtaschen gefertigt werden. Nachdem die Aktion in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich verlaufen ist, bietet die Gemeinde Neuenkirchen in diesem Jahr erneut die Möglichkeit an, aus gebrauchten Hemden praktische Einkaufsbeutel nähen zu lassen.

Klimaschutzmanager Marvin Dieck freut sich, dass es immer weiter in Richtung plastiktüttenfreie Kommune geht. „Damit entlasten wir die Umwelt und so haben die gebrauchten Hemden noch einen neuen Nutzen und sind vielleicht auch eine schöne Erinnerung“, sagt

Dieck. Die Hemden können ab sofort beim Klimaschutzmanager im Rathaus (Zimmer 2.19) abgegeben oder am Freitag, 10. September, auf dem Wochenmarkt am Stand der Camphill-Werkstätten abgegeben werden.

Unterstützt wird die Aktion

## Abgabe

Die gut erhaltenen und sauberen Oberhemden sowie drei Euro pro Hemd können bis zum 17. September beim Klimaschutzmanager Marvin Dieck im Rathaus (Zimmer 2.19) oder am Freitag, 10. September, auf dem Wochenmarkt am Stand der Camphill Werkstätten abgegeben werden.

wieder durch den Verein „energiewerkland2050“ des Kreises Steinfurt im Rahmen der Kampagne „Plastiktütenfreier Kreis“. Jede Hemdtasche wird vom Verein mit drei Euro bezuschusst, „so bleibt auch der Selbstkostenpreis in Höhe von drei Euro erschwinglich“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Hemdtaschen werden in der Textilwerkstatt der Camphill-Werkstätten in Sellen von Menschen mit Unterstützungsbedarf gefertigt. „Dadurch werde das komplexe Denken und die Feinmotorik der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstätten gefördert“, erläutert Monika Budde, Leiterin der Nähabteilung bei den Camphill-Werkstätten. „Aus den sauberen und gut erhaltenen Oberhemden werden praktische und vor allem



Im vergangenen Jahr fand die Hemdtaschenaktion mit den Camphill-Werkstätten erstmals auf dem Neuenkirchener Wochenmarkt statt. Mit dabei waren Monika Budde (Camphill-Werkstätten) und Marvin Dieck (Klimaschutzmanager).  
Foto: Stefan Klausung, Gemeinde Neuenkirchen

einzigartige Einkaufstaschen – unsere Hemdtaschen“, erklärt Monika Budde den Herstellungsprozess.

Dabei spielen es keine Rolle, ob es sich um Kurz- oder Langarmhemden handelt oder Manschetten oder Kragen nicht mehr ansehnlich ist. Wichtig ist, dass die Vorder- und Rückseite sauber und in Ordnung ist. Aus Da-

menblusen können leider keine Taschen genäht werden. In der Textilwerkstatt wird die Hemdtasche zusätzlich gefüttert, damit sie belastbarer ist. Einen Haken haben die Hemdtaschen auch – daran kann dann einen Schlüssel oder Einkaufschip befestigen, damit er unter allen Einkäufen nicht verloren geht.